

SPORT MAIL

Vereinszeitung
Ausgabe 01/2026



**Aktuelles &
Vorschau 2026**

**Unser sportlicher
Rückblick auf 2025**

SPORT
Union
LEOPOLDAU



Vorwort



Karina Jaros,
Obfrau

Rückblick auf 2025

Im vergangenen Jahr haben mich viele Veranstaltungen, die ich persönlich besucht habe, begeistert: Wettkämpfe der Rhythmischen Gymnastik, der Gürtelprüfungstag der Sparte Jiu Jitsu, der Tanzabschluss im Sommer, die Sommersportwoche, die Landesmeisterschaft der Rhythmischen Gymnastik, die Weihnachtsvorführung der Sparte Jiu Jitsu, nicht zuletzt einzelne der wöchentlichen Sportangebote. DANKE, liebe Übungsleiter:innen und Helfer:innen, für euer Engagement!

Etwas ganz Spezielles, das mich bewegte und noch immer sehr freut, möchte ich hier vor den Vorhang holen:

Als Angebot zur freudvollen Freizeitgestaltung und zur Unterstützung am Turnplatz Fit & Fun 4 Kids wurden in Form eines Projektes Schüler:innen der MS Adolf-Loos-Gasse als Helfer:innen angeworben. Es freut mich, dass es gelungen ist, welche in unserem Verein zu integrieren. Bei Besuchen am Turnplatz konnte ich mich von deren Engagement überzeugen. DANKE für eure Mitarbeit und DANKE euch Übungspersonen, mit denen sie zusammenarbeiten!

Gern möchte ich 2026 den Schritt in die SMS Pastorstraße wagen, um das Projekt auf einen zweiten Turnplatz auszuweiten. Ich würde mich freuen, wenn es auch da so gut klappt.

Inhalt

Vorwort.....	2	Rhythmische Gymnastik.....	18
Inhalt.....	3	Handicap.....	22
Kolumne.....	4	Spotlight	23
Ballsport: Ballsport für Frauen.....	5	Kinderturnen: ElKi und Zirkusturnen...24	
Tanz: Urban Kids Dance	6	Kinderturnen: Fit & Fun 4 Kids	26
Tanz: K-Pop-Dance	7	Sommersportwoche	27
Tanz: Dance Squad.....	8	Sommersportwoche 2026.....	28
Gesundheitssport: Yoga.....	10	News: Fair-Änderung	29
Jiu Jitsu.....	12	News: Übungsleiter*in gesucht!.....	30
Insight.....	16	News: Angel-To-Go	31
Racketsport: Badminton.....	17		



Kolumne



Karina Jaros,
Obfrau

Fit für die Zukunft: Offenheit zur Erweiterung

In unserem Leitbild bekennen wir uns zu Bewegung als Schlüssel zu Gesundheit und Lebensfreude. Immer wieder frage ich mich, ob wir dieses Motto um den Faktor der Leistung erweitern sollten.

Wir sind ein Breitensportverein, in dem mehrere Sparten gewachsen sind. Wöchentlich wird trainiert, teilweise intensiv und so manche Leistung kann sich sehen lassen. Leistung und Leistungstraining sind in unserer Gesellschaft nicht nur positiv besetzt. Das wird verständlich, wenn man sich bewusst macht, dass es immer wieder Verletzungen im Training und bei Wettkämpfen gibt. Leistung um den Preis der Gesundheit lehne ich ab.

Leistung muss jedoch nicht gleich Höchstleistung heißen. Wenn jemand beispielsweise seine persönliche Ausdauer verbessert, auch dann wird Leistung erbracht. Jedes Erlernen einer neuen Koordination, jedes Einüben neuer Kunststücke, all das ist doch auch Leistung.

- Leistung als Ergebnis des guten Zusammenspiels körperlicher Fähigkeiten,
- Leistung als Erfahrung der Selbstwirksamkeit,
- Leistung als Erfolgserlebnis.

Wie wäre es, wenn es ab jetzt heißt wie folgt?

Bewegung als Schlüssel zu Gesundheit, Lebensfreude und Leistung

Ich freue mich auf Rückmeldungen an obfrau@sportunion-leopoldau.at!



Angelika
Kadiofsky

Ballsport: Ballsport für Frauen

Bälle los!

Jeden Montagabend heißt es in der Turnhalle der VS Brioschiweg – Bälle los!

Im Kurs „Ballsport für Frauen“ treffen sich jeden Montag super motivierte Frauen zum gemeinsamen Sporteln und Spaßhaben. Abwechselnd werden verschiedenste Ballsportarten wie Basketball, Fußball, Volleyball, Handball, Hockey aber auch Völkerball oder Merkbball gespielt. Auch auf das gemeinsame, richtige Aufwärmen wird viel Wert gelegt, um sich perfekt auf die Anstrengung vorzubereiten.

Beim Üben und Spielen steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Aktuell sind wir mit Teilnehmerinnen im Alter von 16 bis 57 und wirklich allen sportlichen Hintergründen von „eigentlich-mochte-ich-Ballsport-früher-gar-nicht“ bis zu ehemaligen Vereinsspielerinnen in unterschiedlichen Ballsportarten vielseitig vertreten. Das gemeinsame Spielen zeigt daher gelebtes Miteinander und Rücksichtnahme auf diverse Bedürfnisse und Fähigkeiten. So macht das gemeinsame Bewegen besonders Spaß!

Und wenn alle mal etwas erschöpft sind oder Weh-Wechen plagen, dann kann es auch schon mal zu einer Runde „Gehfussball“ kommen – mit der Übung und den Möglichkeiten steht einer Zukunft des Ballsports für Frauen für die nächsten Jahrzehnte somit nichts mehr im Wege :)



Tanz: Urban Kids Dance



Judith
Langmüller

Eine Tanzstunde bei uns

In diesem Kurs, der jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr stattfindet, können Buben und Mädchen im Alter von 7 bis 11 einige verschiedene Tanzstile kennenlernen. Zu zweit überlegen wir Trainerinnen uns Choreografien und gehen dann darauf ein, was den Kids am besten gefällt. Eine gewöhnliche Tanzstunde sieht bei uns meistens so aus:

Wir beginnen immer mit dem Begrüßungskreis, in dem wir die Anwesenheiten checken und alle kurz von ihrem Wochenende erzählen können. Danach kommt ein kleines AufwärmSpiel dran, für das die Kinder sich immer neu entscheiden können (sollte es jedoch einmal nicht „Wassermann“ werden, würde es mich äußerst verblüffen).

Als nächstes ist dann das Aufwärmen an der Reihe. Leichte Dehnungen und Tanzschritte, um die Muskeln warm zu bekommen. Nach einer kurzen Trinkpause wird's dann auch schon angepackt! Alle Choreos, die wir schon können, werden einmal durchgetanzt und anschließend geht es mit dem Erlernen eines neuen Teils weiter. Die Kids tanzen abwechselnd zu Hip Hop, Commercial oder Open. Dieses Semester haben sie bereits zwei Choreos erlernt und mega viel Spaß daran! Ende des 2. Semesters wird es dann wieder eine Sommer-Aufführung geben, bei der die Kinder ihren Eltern und

Verwandten zeigen können, was sie das Jahr über gelernt haben.

Beendet wird eine Tanzstunde bei uns immer noch mit einem Abschluss-Spiel, bis es wieder heißt: „Bis zum nächsten Mal!“



Tanz: K-Pop-Dance



Vanessa
Zaworka

Spaß am Tanzen!

K-Pop-Dance ist ein lebendiger Tanzkurs, in dem Kinder und Jugendliche die Choreografien beliebter K-Pop-Tänze erlernen. Jede Woche wird eine neue, spannende Choreo einstudiert – dabei steht der Spaß am Tanzen immer im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben außerdem die Möglichkeit, eigene Liedwünsche einzubringen. Auf die Liedwünsche der Teilnehmenden einzugehen, schafft nicht nur mehr Motivation, sondern ermöglicht es jedem, sich aktiv in den Kurs einzubringen. Dadurch entsteht ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl und die Freude am Tanzen wächst mit jedem selbst ausgewählten Song.

Durch das Erlernen der Choreografien wird nicht nur das Rhythmusgefühl geschult, sondern auch das Selbstbewusstsein gestärkt. Ganz egal, ob du bereits Tanzerfahrung hast oder noch kompletter Anfänger bist – hier sind alle herzlich willkommen. Das Besondere an diesem Kurs ist, dass die gemeinsame Begeisterung für K-Pop uns verbindet und schnell neue Freundschaften entstehen lässt. Wenn ihr auch Teil unseres Teams werden möchtet, dann besucht diesen Tanzkurs gerne während des Trainings am Donnerstag.

Ich freue mich auf euch!



Tanz: Dance Squad



Judith
Langmüller

Meisterschaftsberichte

Austrian National Dance Championships

Von 11. bis 13. März fand unsere erste Meisterschaft der Saison statt! Da leider beide Trainerinnen dieses Jahr eine Zeit lang ausfielen und nicht zu dieser Meisterschaft mitfahren konnten, verschafft uns unsere Tänzerin Marlena einen Überblick:

So wie letztes Jahr machten sich die Dancesquadler der Sportunion Leopoldau auf den Weg nach Wels zu den Austrian National Dance Championships. Im Gegenteil zu letztem Jahr allerdings ohne Trainerinnen. Nicht nur die Zugfahrt, das Einchecken im Hotel und die Trainings in der Tiefgarage wurden erfolgreich absolviert, auch die Tänze haben absolviert:

- 1. Platz und qualifiziert für die WM mit der Commercial Gruppe
- 1. Platz und qualifiziert für die WM mit der Open Gruppe
- 1. Platz und qualifiziert für die WM mit Emilias Solo
- 5. Platz und qualifiziert für die WM Marlenas Solo

Ein erfolgreiches Meister-
schaftswochenende!!



Austrian Open – ASDU International

Über die zweite Meisterschaft unserer Saison gibt unsere Tänzerin Emilia einen Eindruck über das Erlebte:

Die ASDU in Wiener Neustadt ist für den Dancesquad jedes Jahr ein Highlight, das nicht mehr wegzudenken ist. Auch dieses Jahr ging es für uns am Freitag, den 2. Mai, schon ziemlich früh mit dem Zug zur Arena Nova. Zum Glück hatten wir Unterstützung von Marlena, die uns trotz Maturastress angefeuert und motiviert hat, und uns unter anderem auch beim Haareflechten zur Seite stand.

Nach einem letzten Training vor Ort war es dann Zeit, unsere Tänze auf der Bühne vorzuführen:

- 2x Solo Open
- 3x Solo Commercial
- 1x Duo Commercial
- 1x Gruppe Open
- 1x Gruppe Commercial

Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass wir unsere Open Gruppennummer „O.R.“ und drei unserer Solos am Sonntag nochmal im Finale tanzen durften. Fast noch schöner war aber, dass unsere beiden Trainerinnen Birgit und Jo am Sonntag unsere diesjährigen Tänze zum ersten mal live auf der Bühne sehen und bejubeln konnten! Denn Birgit war das erste Mal seit Jänner aus Hong Kong zu Besuch, deswegen haben wir uns im Finale natürlich besonders angestrengt ;)

Es war wieder einmal ein unvergessliches Wochenende in Wiener Neustadt voller Spannung und beeindruckender Tänze. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Meisterschaftsaison!!



Gesundheitssport: Yoga



Sonja
Binder

Warum manche Projekte Zeit und Geduld brauchen

Nachdem sich im ersten Jahr, in dem Yoga angeboten wurde, der Andrang der Teilnehmer durchaus in Grenzen gehalten hat, galt es, sich um die erste Hürde zu kümmern, die jedem Anfang vorausgeht: das Bekanntwerden. Denn nur, wenn jemand weiß, dass etwas stattfindet, kann man auch hingehen. Das ist verständlich. :-)

Die Mundpropaganda war nun in vollem Gange, wir haben allen erzählt, dass es neben Pilatoyoga nun auch Yoga gibt und es kamen die ersten Teilnehmer zum Schnuppern.

Nun, die erste Hürde war geschafft, die zweite Hürde galt der Geduld und dem Langmut. Fragen wie „Wird sich dieser Turnsaal jemals füllen?“ oder „Wie können wir viele Menschen erreichen, und ihnen zeigen, wie wohltuend Yoga-Übungen sein können?“ beschäftigten mich lange. Vertrauen war zusätzlich zur Hingabe notwendig. Und siehe da – immer mehr Teilnehmer interessierten sich dafür! Nach kurzem konnten



wir in den hinteren, kleineren, gemütlicheren Turnsaal, der sogar einen Spiegel hat, wechseln.

Zu Beginn des heurigen Schuljahres sind bereits so viele Teilnehmer gekommen, dass ich kurz dachte, ich muss jemanden heimschicken – der Turnsaal ist voll! Ich freue mich sehr darüber. Geduld und Vertrauen zahlen sich aus!

Das Licht im Saal entspricht zwar nicht dem gedimmten Licht eines Yogastudios, jedoch konnten wir die Lösung finden, nur eine Reihe der Lampen einzuschalten. Und da ich gerne an bestimmten Anlässen mit meinen Yoga-Schülern (ja, auch Männer sind erlaubt!) und Yoga-Schülerinnen andere Yogastile zum Kennenlernen zeige, hatten wir sogar einmal eine Yoga-Nidra Stunde im (fast-)Dunkeln. Das war angenehmer für die Augen und der Geist konnte besser abschalten. Es gab sehr positives Feedback und eine Teilnehmerin hat in der nächsten Stunde kleine LED-Lichtchen mitgenommen, um ein angenehmes Licht-Ambiente zu ermöglichen. Es hat allen gut gefallen und seither yogieren wir nun in diesem „Dämmerlicht“. Für neue Interessierte daher vorweg die Warnung: Bitte nicht erschrecken! Keine Sorge – ich sehe euch trotzdem!

Die meisten Yoga-Schüler sind mittlerweile jede Woche mit dabei, es gibt jedoch immer noch ein paar vereinzelte freie Plätze für Interessierte! Schnuppern ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Und so geschieht es, dass sich Projekte verwandeln und verändern – immer flexibel und somit ganz im yogischen Sinne des „Im-Fluss-Bleibens“ und im Vertrauen ins Leben.

* * * * *

Entdecke auch unsere anderen Angebote im Bereich Gesundheitssport!

Anti-Osteoporose	Dienstag	18:00 - 19:30	Brioschiweg 3, 1220
Fit und gesund für Frauen	Mittwoch	19:00 - 21:00	Wintzingerodestraße, 1220
Pilatoga	Dienstag	19:00 - 20:30	Herzmanovsky-Orlando-G. 11, 1210
Yoga	Montag	18:45 - 19:45	Marischkapromenade 16, 1210

Jiu Jitsu



Marion
Musil

Rückblick und Ausblick

Auch im Jahr 2025 war bei uns in der Sparte wieder viel los. Die bewährten Veranstaltungen und Trainingsformate sorgten für ein abwechslungsreiches und gemeinschaftliches Jahr.



Gürtelprüfungen und sportlicher Abschluss

Ende Juni fanden erneut die Gürtelprüfungen für alle Schülergruppen (Kinder, Jugend, Erwachsene) statt. Beim Prüfungslehrgang am Vormittag wurde noch einmal fleißig und mit viel Spaß trainiert. Danach zeigten die Prüflinge ihr über das Jahr erlernte Können und Wissen vor internen und externen Prüfern. Aufregung und Nervosität wurden nach den bestandenen Prüfungen von Freude und Stolz abgelöst.



Dieses Jahr gab es auch wieder eine Prüfung zum 1. Dan (schwarzer Gürtel) von unserer Übungsleiterin Marion Musil, vor der Prüfungskommission des JJVÖ am 29. November in Amstetten. Wir sind stolz, dass sie nun die Meistergraduierung und somit einen weiteren großen Meilenstein auf ihrem Weg im Kampfsport erreicht hat. Auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Sensei Martin Pecha und Harald Kloiber, sowie an ihren Uke Verena Jordak, für Ihre Unterstützung.



Wir hoffen und freuen uns, auf viele weitere schöne Dan-Prüfungen unserer Mitglieder im Verein.

Sommertraining, Sportwoche und Gemeinschaftswochenende

Um auch in den Sommermonaten aktiv zu bleiben, nutzten viele Mitglieder das spezielle Trainingsangebot, bei dem neue Techniken von teilweise externen Trainern vermittelt wurden.

Dieses Jahr gab es zum ersten Mal eine eigene Jiu Jitsu Gruppe während der Sportwoche. Die Teilnehmer*innen konnten in einer intensiven Trainingswoche nicht nur neue Techniken erlernen, sondern hatten auch viel Spaß bei allen weiteren Aktivitäten wie Schwimmen, Bogenschießen, Ballspielen und noch vieles mehr. Die Woche war geprägt von großem Engagement, gegenseitiger Unterstützung und spürbarer Entwicklung jedes Einzelnen. Eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten.

Das gemeinsame Familienwochenende bei den Stelzenhäusern in Hartl war wieder ein Highlight: Bei bestem Wetter wurden die Stelzenhaus-Olympiade, Volleyball-, Badminton- und Fußballturniere ausgetragen. Neben sportlichen Aktivitäten gab es auch viel Gelegenheit zum Schwimmen, Sommerrodeln, Klettern, Spazieren und gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer. Die kulinarischen Höhepunkte wie Richards Hühnerfleisch Chop Suey, Chili Con Carne von Oliver, erstmals Wurst- und Nudelsalat von Gabi und Knödel mit Ei von Marion aus der Riesenpfanne sorgten für beste Stimmung.





Trainingsstart und Entwicklung

Nach der Sommerpause starteten die Schüler mit frischer Motivation und neuen Graduierungen ins Trainingsjahr. Für die Trainer ist es immer wieder schön zu sehen, wie Kinder und Jugendliche wachsen und reifen, Erwachsene Fortschritte machen und Jiu Jitsu für viele Familien zum gemeinsamen Hobby wird.

Weihnachtsfeier und Jahresausklang

Das Jahr endete traditionell mit der Weihnachtsfeier, bei der die Mitglieder eine beeindruckende Vorführung für Eltern, Verwandte und Freunde präsentierten. Die



Jüngsten zeigten stolz ihre Fortschritte, während die Älteren den Weg für die Zukunft aufzeigten. Die Feier im Pfarrsaal wurde durch die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer ermöglicht – ein weiteres Zeichen für den starken Zusammenhalt in unserer Jiu-Familie.

Ausblick auf 2026

Wir freuen uns auf ein ebenso trainings- und ereignisreiches, lustiges Jahr 2026, für das wir auch schon einige neue Ideen haben. Neugierig, welche... ? Komm und mach mit, sei auch DU dabei! Einstieg jederzeit möglich! Unsere Trainingsmöglichkeiten findest du auf der Homepage der Sportunion Leopoldau!



Save the Date!

Gürtelprüfung	20. Juni 2026
Sportwoche mit Jiu Jitsu	12. bis 18. Juli 2026
Stelzenhaus-Wochenende	29. Juli bis 2. August 2026

Insight

Wusstest Du?

Die SPORTUNION Leopoldau wurde bereits im Jahr 1947 gegründet. Unser Anfang war damals ein kleines Grüppchen Turner*innen aus der Dorfgemeinschaft Leopoldau. Heute sind wir ein Verein bestehend aus etwa 600 Mitgliedern und 60 ehrenamtlichen Trainer*innen im Gebiet Leopoldau/Großfeldsiedlung im 21. Wiener Gemeindebezirk, welche die Freude am Sport verbindet. Unser großes Plus ist die Wertschätzung jeder Person und die Anpassung des Sportprogramms an den Bedarf aus dem Umfeld.

Damit wir eine gute Qualität bieten können, begeben wir uns regelmäßig auf externe und interne Schulungen. Dabei darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen – denn das hält ein Team zusammen.



Stefan
Stamper

Racketsport: Badminton

Gemeinschaft, Begeisterung und stetiger Fortschritt

Das vergangene Badminton-Sportjahr war geprägt von Gemeinschaft, Begeisterung und stetigem Fortschritt. Woche für Woche füllte sich die Halle mit Energie, Lachen und dem vertrauten Geräusch der Federbälle. Besonders beeindruckend war das Miteinander im Team, Trainingspartner*innen motivierten sich gegenseitig, und lernten voneinander. Dieser Teamgeist machte jedes Training zu etwas Besonderem.

Der Spaß am Spiel stand dabei immer im Mittelpunkt. Ob intensive Ballwechsel, kreative Spielformen oder freundschaftliche Doppel, die Freude an der Bewegung war überall spürbar. Auch abseits des Feldes wuchs der Zusammenhalt bei gemeinsamen Gesprächen nach dem Training.

Insgesamt blicken wir auf ein erfreuliches Sportjahr zurück, das zeigt, was möglich ist, wenn Engagement, Freude und Zusammenhalt aufeinandertreffen. Mit dieser Basis freuen wir uns motiviert auf die kommende Saison. Gemeinsam wollen wir den Badmintonsport im Verein leben – mit Begeisterung und Offenheit.



Rhythmische Gymnastik



Lisa
Altrichter

Ein Jahr voller Höhepunkte!

Für die Sparte Rhythmische Gymnastik war das Jahr 2025 ein außergewöhnlich erfolg- und ereignisreiches Jahr. Es hat uns gezeigt, wie viel Leidenschaft, Zusammenhalt und Engagement in unserem Team und in unseren Gymnastinnen steckt – und was sich dadurch bewirken lässt.



Bereits zu Jahresbeginn legten drei unserer Trainerinnen die Prüfung zum nationalen Wertungsrichter ab – eine Premiere: Erstmals in der Vereinsgeschichte der Sportunion Leopoldau gibt es gleich drei aktuell geprüfte Wertungsrichterinnen! Damit erweiterten Lisa Altrichter, Diana Gerwig und Nina Gonaus nicht nur ihr eigenes Fachwissen, sondern tragen maßgeblich dazu bei, die Qualität

unserer Sparte weiter zu steigern. Unsere Gymnastinnen profitieren davon unmittelbar im Training und selbstverständlich auch bei Wettkämpfen.

Ein weiterer bedeutender Meilenstein war die Anschaffung unseres ersten eigenen RG-Teppichs. Acht lange Jahre haben wir gewartet und eigentlich schon nicht mehr daran geglaubt, dass es wirklich passieren würde – bis es im Herbst 2024 endlich die Zusage zur Einstellung des Teppichs in der Schule in der Aderklaaer Straße kam. Was folgte war ein Prozess, der sich über mehrere Monate zog, von der Marktrecherche,



über die Bestellung, die Suche einer Firma für die Montage einer geeigneten Wandhalterung, diverse Abstimmungen, die Lieferung per LKW aus Spanien, die dann noch einem Krimi glich und unserer Fachwartin nicht nur besonders viele Nerven sondern bestimmt auch das eine oder andere graue Haar kostete. Bis es schlussendlich Anfang Juni so weit war und der Teppich zum ersten Mal im Turnsaal ausgerollt werden konnte. Er ist weit mehr als Trainingsmaterial und steht für Fortschritt und Weiterentwicklung. Unsere Gymnastinnen können nun unter deutlich besseren Bedingungen trainieren, auch wenn wir auf dem Weg zu wirklich optimalen Voraussetzungen noch nicht ganz am Ziel sind. Ein riesiges Dankeschön gilt hierbei auch unserer Obfrau, Karina Jaros, die den Kampf und die Hoffnung nie aufgegeben hat und uns (nicht nur) in dieser Angelegenheit stets unterstützt hat.

Auch sportlich durften wir viele Erfolge verzeichnen. Besonders stolz sind wir auf die Leistung von Marietheres Schuster, die sich bei der Einzelbundesmeisterschaft in der allgemeinen Klasse den hervorragenden vierten Platz von insgesamt 22 Teilnehmerinnen erturnte. Dies ist zugleich unser bisher größter Erfolg bei einer österreichischen Bundesmeisterschaft.



Im Gruppenbewerb haben sich heuer Emely Eitzenberger, Katharina Köll, Olivia Martin, Emma Seichter und Leni Trunner in der allgemeinen Jugendklasse A ganz besonders ausgezeichnet. Innerhalb weniger Monate haben die fünf eine Übung mit Keulen einstudiert – ein sehr schwieriges

Gerät, insbesondere bei Gruppenübungen. Der Fleiß im Training wurde belohnt – bei insgesamt sieben Wettkämpfen zeigten sie eine großartige Weiterentwicklung. Highlights waren der erste Platz beim Ost-Region-Cup im Juni sowie der zweite Platz bei der burgenländischen Landesmeisterschaft im Oktober unter zehn teilnehmenden Gruppen in ihrer Altersklasse!



Darüber hinaus konnten unsere Gymnastinnen im Laufe des Jahres (abseits unserer vereinsinternen Meisterschaft) bei insgesamt zehn Wettkampfteilnahmen in fünf verschiedenen Bundesländern 44 Stockerlplätze in den Bewerbungen Einzel, Duo/ Trio und Gruppe erreichen. Sie zeigten gelungene Übungen, Ehrgeiz und konstante Weiterentwicklung.

Ein weiteres Highlight war die Durchführung der offenen 33. Wiener Union Landesmeisterschaft. Mit 120 teilnehmenden Gymnastinnen von acht Vereinen (davon fünf Wiener SPORTUNION-Vereine und drei Gastvereine aus dem Burgenland bzw. Niederösterreich) war sie die erste Wiener Union Landesmeisterschaft seit 2019. Nach



sechsjähriger Pause dieser Veranstaltung durfte sich von der Sportunion Wien beauftragt die Sportunion Leopoldau für die Durchführung des Wettkampfes verantwortlich zeichnen. Die gelungene Organisation, die reibungslosen Abläufe und die positive Stimmung machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren engagierten Übungsleiterinnen. Mit viel Kreativität wählen sie passende Musik aus, gestalten Übungen und geben ihr Bestes, jede Gymnastin individuell zu fördern. Ihr unermüdlicher und konstanter Einsatz über viele Jahre hinweg bildet die Grundlage für alle sportlichen Erfolge, die wir feiern dürfen.

Der größte Dank gilt jedoch unserer Spartenleitung Kerstin Sigl. Sie ist das Herz dieser Sparte. In unzähligen Stunden, die sie in ihrer Freizeit aufbringt, organisiert sie Wettkämpfe, koordiniert Termine, unterstützt das Trainerteam und sorgt für Struktur und Überblick. Kerstin hält alles zusammen und schafft eine Atmosphäre, in der sich jede Gymnastin und jede Trainerin gut aufgehoben fühlt. Mit der Organisation der diesjährigen Wiener Union Landesmeisterschaft hat sie erneut gezeigt, wie viel Engagement in ihr steckt. Eine Veranstaltung dieser Größe professionell und zugleich herzlich zu leiten, ist eine beeindruckende Leistung. Ohne Kerstin wäre unsere Sparte nicht das, was sie heute ist.



Mit all diesen Erfolgen und besonderen Momenten blicken wir voller Stolz auf das Jahr 2025 zurück. Es war ein Jahr voller Höhepunkte in Gold, Silber und Bronze. Nun freuen wir uns auf alles, was uns im nächsten Jahr erwartet.

Save the Date!

Vereinsmeisterschaft	30. Mai 2026
Ost-Region-Cup	14. Juni 2026
Wiener UNION Landesmeisterschaft	13. Dezember 2026

Handicap

Racketlon Unified Champions Tour zu Gast im Leopoldauer Handicapsport

Im April besuchte das TrainerInnen-Team des inklusiven Sport-Projekts „Racketlon Unified“ erstmals im Rahmen der „RU - Champions-Tour“ die Sportgruppe für Menschen mit Behinderung der Sportunion Leopoldau. Ein Mittwochstraining stand also ganz im Zeichen von Racketsport.

Die Champions-Tour möchte sportaffinen Menschen mit Behinderung den Zugang zum Racketsport ermöglichen. Im Rahmen der Tour kommen die „Champion-Coaches“ der Sportunion Rackathletes Austria in soziale Einrichtungen sowie zu verschiedenen Sportgruppen mit beeinträchtigten Personen, um niederschwelliges Kennenlernen und Training anzubieten.

Es war ein interessanter Trainingstag, alle haben profitiert. Für die Handicap-Gruppe war es ein besonderes Erlebnis, einmal mit externen Trainern Sport zu treiben.

„Ich fand es sehr schön, dass alle TeilnehmerInnen mit so viel Freude und Begeisterung mitgemacht haben! Für mich war es das erste Mal, dass ich für Menschen mit Behinderung eine Trainingseinheit angeleitet habe, und es hat mir großen Spaß gemacht! Man konnte die Freude an der Bewegung und den Spaß am Spielen richtig spüren“, zeigte sich „Champions-Coach“, Christoph Steiner begeistert.

Danke für euren
Besuch!



Karina Jaros,
Obfrau



Monika
Fuger

Spotlight

Eine Sporteinheit, die den Blick verändert

Im vergangenen Sommer hatte ich bei einem Sommercamp zum ersten Mal Kontakt mit Menschen mit Handicap. Was zunächst neu und ungewohnt war, entwickelte sich sehr schnell zu einer Erfahrung, die mich tief berührt und nachhaltig geprägt hat. Ich war sofort fasziniert von der Offenheit, der Lebensfreude und dem Miteinander, die sich in der ganzen Gruppe zeigen.

Besonders beeindruckt hat mich dabei meine Schwester Karina, die diese Sportstunde mit großem Engagement leitet. Mit wieviel Geduld, Respekt und ehrlicher Freude sie auf jeden einzelnen Teilnehmer und jede Teilnehmerin eingeht, verdient höchste Anerkennung.

Sie schafft es, nicht nur den Teilnehmenden eine wertvolle und erfüllende Zeit zu schenken, sondern auch den Eltern das Gefühl von Vertrauen, Sicherheit und Dankbarkeit zu vermitteln.

Inzwischen durfte ich sie bereits mehrmals wieder bei einer Sporteinheit besuchen und sogar eine gemeinsame Weihnachts- und Geburtstagsfeier von Vanessa miterleben. Diese Begegnungen haben meinen Blick auf Menschen mit Handicap nachhaltig verändert. Sie haben mir gezeigt, wie bereichernd Sport sein kann – nicht nur für den Körper, sondern vor allem für das Herz.

Danke an alle Teilnehmer
dieser Einheit!

Elvira, Florian, Günther, Julia,
Martina, Sabine, Vanessa,
Viktoria

IHR SEID EIN GESCHENK:)



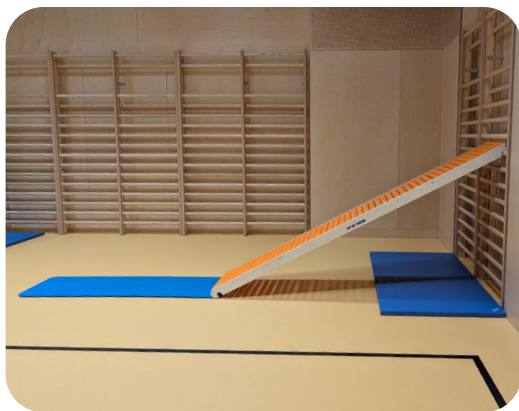
Kinderturnen: ElKi und Zirkusturnen



Carina
Sturm

Rückblick

Die Zirkus-Stunden und Eltern-Kind-Turnen in der Marischkapromenade haben nach der Pandemie mit einem Präventionskonzept vor Infektionen begonnen, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben möglichst risikoarm zu sporteln. Betroffene Kinder kamen aus Niederösterreich und ganz Wien zu uns. Im Laufe des Jahres 2025 hat sich die Nachfrage geändert. Betroffene Kinder sind der angebotenen Altersgruppen entwachsen und der Bedarf fürs die besondere Prävention ist nicht mehr gegeben. Vielen Dank an alle, die die Maßnahmen aus Rücksicht mitgetragen haben, ohne selbst betroffen zu sein!



Eltern-Kind-Turnen

Letztes Jahr konnten wir beim Eltern-Kind-Turnen auch auf die Masken verzichten und es wurde aus dem Eltern-Kind-Turnen mit Prävention ein normales Eltern-Kind-Turnen. Vielen Dank an alle Eltern, die aus Rücksichtnahme auf Familien mit anderen gesundheitlichen Voraussetzungen das gemeinsame Turnen ermöglicht haben! Das Jahr 2025 haben wir mit einer tollen Roll-Rutsche aus der Billa Lose Aktion begonnen, die orange

Rutsche ist ein Dauerrenner und in allen Turnstunden äußerst beliebt!

Familienzirkus

Seit diesem Jahr setzen wir gezielt für die Eltern ein Sportangebot in der Familienzirkus Einheit. Neben dem Stationsbetrieb aus Gerätelandschaften, den Zirkusschwerpunkten wie Jonglieren, Vertikaltuch und Akrobatik gibt es nun auch 3 x 5 Minuten Krafttraining-Blöcke für die Eltern, die wollen und deren Kinder einverstanden sind. ;) Manche unsere Zirkuskinder machen fleißig mit, andere wollen lieber weiterhin mit den Eltern turnen. So kann ein Großteil der Familie zusammen turnen, Kinder mit Geschwistern und die Eltern – Sport für die ganze Familie!

Zirkusturnen

Beim Zirkusturnen schnuppern Kinder ohne Eltern Zirkusluft, toben sich auf den bereits aufgebauten Gerätelandschaften aus und arbeiten an ihren artistischen Fähigkeiten. Ein besonderes Highlight ist dabei das Aerial Silk (ein Vertikaltuch, das von der Decke des Turnsaales hängt und in der gesamten Länge beturnt werden kann). 2025 duften wir uns von unserer Zirkusartistin Anna einen Aerial Hoop ausborgen und hier einige Kunststücke erproben. Aerial Hoop ist ein Reifen, der an den Ringseilen aufgehängt wird und ähnlich eines Trapezes beturnt wird. Eine weitere besondere Möglichkeit war es, Kleingeräte mitzunehmen. Auf Wunsch durften Kinder einige Jongliergegenstände zum Üben mit nach Hause nehmen und in der darauf folgenden Stunde ihren Fortschritt präsentieren.

Tägliche Bewegungseinheit im Kindergarten Marischkapromenade 16 – Tove Jansson

Im Schuljahr 2024/2025 durften wir im Rahmen der täglichen Bewegungseinheit insgesamt 20 Einheiten im Kindergarten gestalten. In enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten wurden 10 bis 15 Kindergartenkinder im gleichen Alter gruppenübergreifend in den Turnsaal zum Turnen eingeladen. Begleitet wurden die Kinder dabei jedes Mal von einer Kindergartenpädagogin. Gemeinsam haben wir uns aufgewärmt, sind durch den Turnsaal gelaufen und gesprungen, haben die Gerätelandschaften aus dem Eltern Kind Turnen beklettert, berutscht und beturnt. Alle Kinder, die wollten, durften einen Purzelbaum lernen. Spiel, Spaß und Freunde an der Bewegung war hier der Mittelpunkt der Stunden.



Kinderturnen: Fit & Fun 4 Kids



Isabella
Jaros

Eine Stunde pro Woche Spaß im Turnsaal!

Jeden Dienstag zwischen 18 und 19 Uhr haben Kinder zwischen 4 und 6 Jahren die Möglichkeit in der Pastorhalle spielerisch Turngeräte kennenzulernen. Es gibt Stationen, wo manche Kinder zu Stundenbeginn laut kundtun „Das kenne ich schon!“, und andere Übungen, die hin und wieder neu dazu kommen. Da heißt es dann manchmal „Das kann ich nicht.“

Die Freude für uns Trainer*innen ist zu sehen, wie die Kinder Neues ausprobieren und kennenlernen. Es ist schön, die Kinder in dem Alter zu begleiten.

Auch, wenn es nur eine Stunde pro Woche ist, schließen die Kinder untereinander Freundschaften und auch wir Trainer*innen freuen uns jede Woche die Fortschritte und lustigen Momente miteinander zu erleben. So werden die Purzelbäume Woche zu Woche schöner und der Mut und das Selbstvertrauen der Kinder in ihr Können und ihre Fähigkeiten wächst mit jeder bewältigten Hürde.



Karina Jaros,
Obfrau

Sommersportwoche

Das Rezept für eine gelungene Sportwoche plus Handicap

Zutaten

- Quartier mit Turnsaal
- Platz zum Spielen im Freien
- Motiviertes Trainer:innenteam
- Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren
- Handicapteilnehmer:innen
- Persönliche Begleitung pro Handicap-Person
- Einsatzbereitschaft und Freude
- Respekt und Wertschätzung

Zubereitung

- Man plane spätestens im September für den kommenden Sommer und suche ein Quartier, das den Anforderungen entspricht. Man wähle aus den eingeholten Angeboten und begleiche die geforderte Anzahlung.
- Man rekrutiere eine ausreichende Anzahl von Trainer:innen, plane gemeinsam das Programm und bereite das benötigte Material vor.
- Man erstelle einen Werbeflyer und verteile diesen an Kinder, Jugendliche und Handicapteilnehmer:innen der Sportunion Leopoldau.
- Man archiviere die Anmeldungen, schreibe Listen für Programm, Bus und Quartier, kontrolliere einlangende Zahlungen und ordne sie buchhalterisch zu.
- Man hole ein Busangebot für den Transfer von Wien zur Unterkunft und retour ein. Das passende Angebot buche man fix und erbitte die Telefonnummer des Chauffeurs.

Durchführung

Man engagiere sich die ganze Woche mit Freude jeweils dort, wo man eingeteilt ist, bzw. gerade gebraucht wird.

Genauso haben wir es gemacht und es war einfach wunderschön!



Sommersportwoche 2026

12. bis 18. Juli 2026

Was? Sport, Spiel & Spaß mit unseren Trainer*innen

Wo? Sportheim Thurner, 5541 Altenmarkt
(Gemeinsame Anreise mit dem Bus)

Wie? 400,-€ für Kinder
600,-€ für Handicappedeilnehmer*innen
600,-€ für Begleitpersonen der
Handicappedeilnehmer*innen

Anmeldung per Mail an obfrau@sportunion-leopoldau.at

**Für Kinder von 6-14 Jahren
und Handicapsportler*innen**



Karina Jaros,
Obfrau

News: Fair-Änderung

Fair-Änderung, Inklusion und Integration, wie steht es damit?

Fair-Änderung war einmal das Schlagwort, unter dem wir den Solidaritätszuschuss einführen. Der Solidaritätszuschuss ist eine finanzielle Unterstützung, um die man ansuchen kann. Er soll sicherstellen, dass jede Person, die es möchte, Mitglied in der Sportunion Leopoldau werden kann. Weitere Information findet sich auf unserer Website.

Inklusion bedeutet Teilhabe für alle Personen. In der Sportunion Leopoldau gibt es wöchentlich eine Handicap-Stunde für beeinträchtigte Menschen, in der Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit trainiert werden. Faschingsfest, Sommerabschluss und Weihnachtsfeier sind feste Bestandteile im Jahreskreis. An der Sommersportwoche nehmen diese Personen seit einigen Jahren mit Begleitpersonen teil und es ist immer wieder ein gelungenes Miteinander von Kindern, Jugendlichen und beeinträchtigten Erwachsenen.

Integration bedeutet Eingliederung. Im Großraum Leopoldau leben Menschen unterschiedlichster Herkunft. Die Sportunion Leopoldau steht allen offen und bietet sinnvolle Freizeitbetätigung an. Viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sind bereits Teil unseres Vereines.

Fazit: Wir bekennen uns zu Inklusion und Integration und leben das auch. DANKE an alle Trainer:innen, die diese Werte mittragen!



News: Übungsleiter*in gesucht!

Wenn du Freude am Sport hast, gern mit Kindern arbeitest und verlässlich bist, dann verstärke unser Team!

In einigen Bereichen haben wir mehr Nachfrage als Angebot, weil uns Trainer:innen fehlen. Aktuell und dringend suchen wir Übungsleiter:innen und Helfer:innen

- für Eltern-Kind-Turnen,
- für Kleinkinderturnen,
- für Sport-Spiel-Spaß,
- für Gerättturnen.

Für diese Tätigkeit braucht es:

- Fachkompetenz (Wissen und Können im Bereich Turnen),
- soziale Kompetenz (Freundlichkeit, Kommunikation),
- persönliche Kompetenz (Verlässlichkeit, Pünktlichkeit),
- organisatorische Kompetenz (Planung, Durchführung).

Wir bieten:

- die Aufnahme in ein engagiertes Team,
- eine gute Infrastruktur,
- Bezahlung mit der PRAE.

Wie wird man Übungsleiter*in oder Helfer*in?

Du meldest dich bei unserer Obfrau, persönlich

- schriftlich an obfrau@sportunion-leopoldau.at oder
- telefonisch unter 0660 6558012.

Schulungen und Fortbildungen werden unterstützt. Nach Absprache kannst du gern auch ein neues wöchentliches Sportangebot setzen, weil wir alle Menschen von 0 bis 101, die gerne zu uns kommen, bewegen wollen.

Wichtig für dich: Deine Tätigkeit bei uns soll Freude machen!



Robert
Jaros

News: Angel-To-Go

Ein Engel zieht weiter

Ein Jahr lang durfte die (aufklappbare ;) Schatulle in meinem Wohnzimmer verweilen und mich zwölf Monate lang begleiten. Es wird nun Zeit den Angel-To-Go weiterziehen zu lassen.

Aus meiner Sicht wollte ich den Angel an die jüngere Generation übergeben. Ich freue mich, mit Lisa eine Person gefunden zu haben, die im Herbst 2026 auf 20 Jahre Vereinsleben zurückblicken kann und die ich schon viele Jahre quasi nebenbei heranwachsen sehen konnte.

Lisa hat vor vielen Jahren an einigen Sommersportwochen als Kind teilgenommen (ich denke, es waren damals nur vier Mädchen, die aus der Sparte der Rhythmischen Gymnastik mitgefahren sind*) und hat sich trotzdem nicht abschrecken lassen, auf die verantwortungsreiche Seite des Vereins zu wechseln, allerdings ohne das eigene Training aufzugeben.

Immer wieder hat sie sich bei den gemeinsamen Sportwochen und Aktivitäten als humorvolle, bodenständige Trainerin gezeigt.

Wir als Verein können stolz sein, Kindern und Jugendlichen eine Umgebung bereitzustellen, in welcher junge Menschen bereit sind, ihre kostbare Freizeit anderen Personen zu schenken.

Noch schöner ist allerdings, dass wir Trainerinnen haben, die sich gerne in die Halle stellen, um sich mit fremden Kindern zu beschäftigen.

Beeindruckend finde ich Lisas lange Treue dem Verein und ihrer Sportart gegenüber sowie den Wechsel vom Kind zur gestaltenden Trainerin im Team.

Aus diesen Gründen übergebe gerne den Angel-To-Go in die verantwortungsvollen Hände von Lisa Altrichter!

Der Angel-to-go ist ein Anerkennungszeichen der Sportunion Leopoldau. Er wird einmal pro Jahr, jeweils von der im Vorjahr ausgezeichneten Person, für besonderen Einsatz verliehen.



*Anmerkung der Layouterin: Lieber Robert, vollkommen richtig, wir waren damals, bei der für uns ersten Sportwoche im Jahr 2012, nur zu viert dabei – und alle vier gestalten die Sparte RG bis heute maßgeblich mit :) Danke, dass wir so gut aufgenommen worden sind und ihr uns immer unterstützt!



Vorstand



Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:

Sportunion Leopoldau (ZVR-Nr. 118300254), St.-Michael-Gasse 13/7, 1210 Wien

Verantwortlich: Karina Jaros

E-Mail: verwaltung@sportunion-leopoldau.at

Beiträge in dieser Ausgabe von:

Lisa Altrichter, Sonja Binder, Monika Fuger, Isabella Jaros, Karina Jaros, Robert Jaros, Angelika Kadiofsky, Judith Langmüller, Marion Musil, Stefan Stampfer, Carina Sturm, Vanessa Zaworka

Fotos: u.a. Michaela Jaros (michaelajaros.com), Dominik Kovacs (dodo.photo)

Layout: Kerstin Sigl

Hersteller: DMW Druck & Medienwerk GmbH